Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 29 (1911)

Heft: 133

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 25.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 133 XXIX. Jahrgang Bern, Dienstag, 30. Mai 1911 Berne, Mardi, 30 mai XXIXme année № 133

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . » 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6
2e semestre . . » 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage | **Redaktion und Administration** im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce | Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Wochenausweise verschiedener Notenbanken. — Situations hebdomadaires de diverses banques d'émission. — Handel mit Chile. — Verband schweizerischer Konsumvereine — Situation de l'Industrie en France.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1911. 26. Mai. Die Firma **E. Ernst** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 13 vom 17. Januar 1907, pag. 86), und damit die Prokura Theophil Spörri, ist infolge Assoziation erloschen.

Emil Ernst, von Zürich, in Zürich V, und Theophil Spörri, von Zürich und Nürensdorf, in Zürich V, haben unter der Firma **Ernst & Spörri** in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1911 ihren Anfang nehmen wird und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «E. Ernst» übernimmt. Tapetenhandlung. Agentur und Kommission in Dekorationsartikeln. Sihlstrasse 31.

26. Mai. Inhaber der Firma **M. Pellencin** in Uster ist Mario Pellencin, von Feltre (Belluno, Italien), in Uster. Baugeschäft. In Oberuster.

26. Mai. Die Firma **Fritz Gauger** in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 282 vom 26. Juli 1902, pag. 1125), und damit die Prokura Fritz Gauger, Sohn, ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Fritz Gauger, von Zürich, in Zürich IV, Hermann Stieger, von Oberriet (St. Gallen), in Zürich V, und Helene Gauger, von Zürich, in Zürich V, haben unter der Firma **F. Gauger & Co.** in Zürich IV eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1911 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Fritz Gauger» übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Fritz Gauger, und Kommanditäre sind: Hermann Stieger und Helene Gauger, jedes mit dem Betrage von Fr. 100,000 (hunderttausend Franken). Eisenkonstruktionswerkstätten, Wellblech- und Rolladen-Fabrik. Niklausgasse 11. Die Firma erteilt Prokura an Hermann Stieger, den genannten Kommanditär.

26. Mai. Inhaber der Firma **J. Martin** in Zürich III ist Jakob Martin, von Frenkendorf (Baselland), in Zürich III. Pflästereigeschäft. Badenerstrasse 343.

26. Mai. Jakob Martin, von Frenkendorf (Baselland), in Zürich III, und Fritz Aeberli, von Erlenbach, in Zürich III, haben unter der Firma **Martin & Aeberli** in Zürich III eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1911 ihren Anfang nahm. Kies- und Sandlieferung. Badenerstrasse 343.

26. Mai. **Wasserversorgung Bliggenswil** in Bauma (S. H. A. B. Nr. 76 vom 23. Februar 1905, pag. 301). Jakob Rüegg, Heinrich Diener und Jean Rüegg sind aus dem Vorstand dieser Genossenschaft ausgetreten. An ihre Stellen wurden gewählt: Emil Erni, von Bauma, als Präsident; Emil Rüegg, von Bauma, als Aktuar, und Jakob Rüegg, von Sternenberg, als Quästor; alle in Bauma. Präsident und Aktuar führen kollektiv rechtsverbindliche Unterschrift.

26. Mai. Unter der Firma **Milchproduzenten-Genossenschaft Hombrechtikon** hat sich mit Sitz in Hombrechtikon am 4. April 1911 eine Genossenschaft gebildet. Dieselbe bezweckt die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch, sei es durch den Selbstbetrieb einer Käserei oder durch den Verkauf an einen Uebernehmer zur technischen Verarbeitung oder Abfuhr, event. auch durch Détailverkauf. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes, eventuell der Genossenschaftsversammlung. Jedes Mitglied bezahlt einen einmaligen Beitrag von Fr. 3 pro Kuh als Eintritt. Jedes Mitglied ist verpflichtet, seine produzierte Milch nach Massgabe der Statuten an die Genossenschaft oder deren Milchkäufer abzugeben. Der Austritt erfolgt auf schriftliche, dreimonatliche Kündigung hin je auf 1. Oktober, infolge Zahlungsunfähigkeit, Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Ausgeschlossene, sowie freiwillig Austretende verlieren jeden Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Sofern die Passiven die Aktiven übersteigen, haben Austretende und Ausgeschlossene nach Anzahl der Kühe eine Auslösungssumme zu bezahlen, deren Höhe berechnet wird durch Verlegung des Passivüberschusses auf sämtliche Kühe der Genossenschafter. Erben treten ohne besondere Zahlung in die Pflichten und Rechte der Erblasser. Wenn ein Käufer in Pflichten und Rechte des Verkäufers eintritt, und vom Vorstand hiefür angenommen wird, so ist vom Verkäufer kein Austritts- und vom Käufer kein Eintrittsgeld zu bezahlen. Die Abzüge vom Ertrage der gelieferten Milch (Hüttenzins) bestimmt die Generalversammlung. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 7 Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Aktuar oder Quästor zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Heinrich Kunz, von Hombrechtikon, Präsident; Robert Weideli, von Stäfa, Vizepräsident; Wilhelm Jörin, von Basel, Aktuar; Rudolf Honegger, von Hombrechtikon, Quästor; Werner Pfister, von Hombrechtikon; Hermann Büeler, von Hombrechtikon, und Werner Stäuhli, von Horgen, Beisitzer; alle in Hombrechtikon.

26. Mai. Unter dem Namen **Kaufmännischer Verein Winterthur** besteht mit Sitz in Winterthur ein Verein, welcher die Pflege und Förderung der kaufmännischen Berufsbildung, Förderung des allgemeinen Wissens, Behandlung wirtschaftlicher Tagesfragen, Gründung einer Genossenschaft zum Erwerb und Betrieb eines Vereinshauses, Pflege edler Geselligkeit und Förderung freundschaftlicher Beziehungen unter seinen Mitgliedern, sowie überhaupt die Mithilfe an der wirtschaftlichen und sozialen Besserstellung der schweizerischen Handelsangestellten zum Zwecke hat. Die heute gültigen Statuten datieren vom 20. November 1909. Der Verein bildet eine Sektion des schweizerischen kaufmännischen Vereins. Der Verein besteht aus Aktivmitgliedern, freien Mitgliedern, Ehrenmitgliedern und unterstützenden Mitgliedern. Die Aufnahme der Aktiv- und freien Mitglieder erfolgt auf schriftliches Gesuch hin durch den Vorstand. Als unterstützende Mitglieder werden Firmen und Personen eingeschrieben, die sich zu einem Jahresbeitrag von mindestens Fr. 5 verpflichten. Die Eintrittsgebühr beträgt Fr. 2. Aktivmitglieder bezahlen einen Quartalbeitrag von Fr. 3. 50; freie Mitglieder einen Jahresbeitrag von Fr. 10. Austrittsbegehren sind dem Vorstand schriftlich einzureichen, welcher über die Art deren Erledigung entscheidet. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Die Organe des Vereins sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Kommissionen. Der Vorstand vertritt den Verein nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Sekretär oder einem der Kassiere zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Es sind dies: Theodor Hofmann, von Winterthur, Präsident; Christian Nell-Adler, von St. Antönien-Rüti, Vizepräsident; Emil Thomer, von Zürich, Vereinskassier; Jakob Gloor, von Schöftland, Schulkassier, und Alfred Bötschi, von Kurzdorf, Sekretär; alle in Winterthur. Der Sekretär gehört dem Vorstand nicht an. Geschäftslokal: Zum Thalgarten.

27. Mai. Die Firma **A. Regez-Müller** in Schöfflisdorf (S. H. A. B. Nr. 77 vom 28. März 1911, pag. 509) verzeigt als Domizil und Wohnort der Inhaberin und des Prokuristen: Seebach. Natur des Geschäftes: Betrieb des Restaurants zur «Turnhalle», Landwirtschaft und Immobilienverkehr. Geschäftslokal: An der Schaffhauserstrasse.

27. Mai. **Zürcher Milchbund** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 171 vom 8. Juli 1907, pag. 1218). Das Geschäftslokal befindet sich nun Marienstrasse 21, Zürich III.

27. Mai. **Vereinigte Mühlen A. G.** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 89 vom 10. April 1911, pag. 597), mit Zweigniederlassung in Luzern. Der Verwaltungsrat hat eine weitere Kollektivprokura erteilt an Joh. Georg Götz, von Schmiebeim (Baden), in Zürich I.

27. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Kübler & Kunath, Schweizer. Olso-Licht-Zentrale** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 264 vom 17. Oktober 1910, pag. 1789) hat sich aufgelöst, und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma **E. Kunath, Schweizer. Olso-Licht-Zentrale** in Zürich I, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Emil Kunath, von Neuschönberg (Sachsen), in Zürich IV. Vertrieb von Gasglühlichtbrennern System «Olso». Sihlhofstrasse 16.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1911. 27. Mai. Die Firma **Otto Hummel-Weber,** Eisen, Metalle, Knochen, Hadern, etc., in Bern (S. H. A. B. Nr. 201 vom 4. August 1910, pag. 1401), ist infolge Konkurses des Inhabers von Amtswegen gestrichen worden.

27. Mai. Die Firma **E. Dethleffsen & Co, schweiz. Ausrüstungsgeschäft für Touristik und Sport,** in Bern (S. H. A. B. Nr. 200 vom 3. August 1910, pag. 1394, und dortige Verweisungen), hat sich am 1. April 1911 aufgelöst. Aktiven und Passiven des Geschäftes sind übergegangen an die Kommanditgesellschaft «Th. Björnstad & Cie, Nachfolger von E. Dethleffsen & Cie, schweizer. Ausrüstungsgeschäft für Touristik und Sport», in Bern.

27. Mai. Die Gesellschafter der aufgelösten Gesellschaft «E. Dethleffsen & Cie»: Thorleif Pauls Björnstad, Kaufmann in Bern, August Mottet, Kaufmann in Bern, Ernst Heinr. Dethleffsen, Kaufmann in München, Otto Hermann Lindt, Fürsprecher in Bern, Dr. phil. Henry Hoek, in Freiburg i. B., Franz Alfred von Steiger, Privatier in Bern, haben eine Kommanditgesellschaft unter der Firma **Th. Björnstad & Cie, Nachfolger von E. Dethleffsen & Cie, schweizer. Ausrüstungsgeschäft für Touristik und Sport,** gegründet, welche Aktiven und Passiven der frühern Gesellschaft «E. Dethleffsen & Co» übernommen hat. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Thorleif Pauls Björnstad, aus Christiania (Norwegen), in Bern. Kommanditäre der neuen Gesellschaft sind: 1) August Mottet, von und in Bern, mit einer Vermögenseinlage von Fr. 25,000; 2) Ernst Heinrich Dethleffsen, aus Flensburg, in München, mit einer Vermögenseinlage von Fr. 15,000; 3) Otto Hermann Lindt, von und in Bern, mit einer Vermögenseinlage von Fr. 15,000; 4) Dr. phil Henry Hoek, von und in Freiburg i. Breisgau, mit einer Vermögenseinlage von Fr. 15,000; 5) Franz Alfred von Steiger, von und in Bern, mit einer Vermögenseinlage von Fr. 15,000. Der Sitz der Gesellschaft ist in Bern (Gerbergasse 33, Spitalgasse 41). Zeitpunkt des Beginns der neuen Gesellschaft ist der 1. April 1911. Die Gesellschaft erteilt Prokura an den Kommanditär August Mottet, von und in Bern.

27. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Geschw. Rychner, Restaurant**, in Bern (S. H. A. B. Nr. 205 vom 9. August 1910, pag. 1241), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach beendeter Liquidation erloschen.

Bureau Blankenburg (Bezirk Ober-Simmental)

27. Mai. Unter der Firma **Konsum-Genossenschaft Zweisimmen und Umgebung** hat sich in Zweisimmen eine Wirtschaftsgenossenschaft mit unbestimmter Dauer gebildet. Sie bezweckt die Verbesserung der ökonomischen Lage und die Förderung der sozialen Lage ihrer Mitglieder. Die Statuten sind am 2. April 1911 festgesetzt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahme in die Genossenschaft und Eintragung in das Genossenregister. Die Mitgliedschaft ist persönlich. Die Zahl der Mitglieder darf niemals beschränkt werden. Aufnahmefähig sind Personen, sowie Gesellschaften, die im Bereiche des Wirtschaftsgebietes der Genossenschaft ihren Wohnsitz haben, die vorliegenden Statuten anerkennen und sich verpflichten, ihren Bedarf an den von der Genossenschaft geführten Gebrauchsgegenständen durch sie zu beziehen. Von den Mitgliedern einer zusammenlebenden Familie kann nur eines die Mitgliedschaft erwerben. Die Aufnahme kann zu jeder Zeit stattfinden, sie erfolgt durch Beschluss des Vorstandes auf Grund einer schriftlichen Beitrittserklärung. Trägt der Vorstand Bedenken, eine Person aufzunehmen, so kann der Entscheid durch die Generalversammlung verlangt werden. Die Mitgliedschaft erlischt: a. Durch freiwilligen Austritt; b. durch Einstellung der Benützung der Genossenschaftsanstalten; c. durch Tod; d. durch Ausschluss. Der Austritt aus der Genossenschaft steht den Mitgliedern jederzeit frei und erfolgt durch schriftliche Anzeige an den Vorstand. Ein Mitglied, das während eines Rechnungsjahres von der Genossenschaft nicht für mindestens Fr. 100 Waren bezogen hat, kann vom Vorstand vom Genossenregister gestrichen werden, soll aber vorher auf die Rechtsfolgen seines Verhaltens aufmerksam gemacht werden. Der Tod endet die Mitgliedschaft auf Schluss des Rechnungsjahres. Der überlebende Ehegatte oder eines der Kinder haben das Recht, innerhalb 6 Monaten, vom Datum des Ablebens an gerechnet, die Rechte auf sich übertragen zu lassen, insofern sie den gemeinsamen Haushalt fortsetzen. Ein Mitglied kann durch Beschluss des Vorstandes ausgeschlossen werden, wenn es den Statuten zuwiderhandelt und die Interessen der Genossenschaft verletzt. Es steht ihm Berufung an die Generalversammlung zu, doch ruhen bis dahin alle Mitgliederrechte. Mit dem Erlöschen der Mitgliedschaft fallen alle Mitgliederrechte dahin. Ausgeschlossene Mitglieder verlieren den Anspruch auf Rückvergütungen und können überdies für allfällig der Genossenschaft zugefügten Schaden haftbar gemacht werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet einzig das Genossenschaftsvermögen. Die persönliche Haftbarkeit ist ausgeschlossen. Jedes Mitglied ist verpflichtet, nach seiner Aufnahme einen Anteilschein von Fr. 25 zu übernehmen. Das Genossenschaftsvermögen besteht aus dem Hauptfonds, dem Dispositionsfonds und allfällig für besondere Zwecke zu errichtenden Spezialfonds. Die Genossenschaft kann verzinsliche Obligationen ausgeben in Beträgen von Fr. 50 und durch 50 teilbaren Summen. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. der Vorstand; c. die Betriebskommission; d. die Rechnungsprüfungskommission. Der Vorstand besteht aus sieben Mitgliedern und drei Ersatzmännern. Der Vorstand konstituiert sich selbst und bezeichnet diejenigen Mitglieder, welche die rechtsverbindliche Unterschrift führen. Mitglieder des Vorstandes sind: Karl Lauener, von Lauterbrunnen, in Gstaad, Präsident; Jakob Bösch, von Nesslau, Vizepräsident; Niklaus Suter, von Schnottwil, Sekretär; Samuel Grünenwald, von Zweisimmen, Kassier; Fritz Hofer, von Ballmoos, in Zweisimmen; Adolf Geiger, von Wiesen, in Zweisimmen; Henri Thöni, von Brienz, in Altenried; Wilhelm Tschabold, von Erlenbach, in Zweisimmen, und Alfred Segessenmann, von Wattenwil, in St. Stephan, als Beisitzer. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen: Der Präsident, der Vizepräsident, der Sekretär und Kassier kollektiv je zu zweien. Die sämtlichen Publikationen erfolgen, soweit nicht das Obligationenrecht etwas anderes vorschreibt, im «Schweiz. genossenschaftlichen Volksblatt».

Bureau Interlaken

27. Mai. Unter dem Namen **Kur- und Verkehrsverein von St. Beatenberg** besteht mit Sitz in St. Beatenberg ein Verein, welcher die Annehmlichkeiten des Aufenthalts für die Gäste dieses Kurortes, insbesondere die Verbesserung schon bestehender Wege, die Erstellung von Ruhe- und Schattenplätzen, von Pavillons, Wegweisern, Distanzenzeigern, etc., sowie die Bekanntmachung des Kurortes im In- und Auslande durch geeignete Propaganda zum Zwecke hat. Mit diesen Bestrebungen verbindet der Verein zugleich die Unterstützung von Kranken und Armen. Die Statuten sind am 18. März 1911 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche oder mündliche Anmeldung beim Vorstand und Aufnahme durch Beschluss der Vereinsversammlung. Als Mitglieder können aufgenommen werden: a. Hoteliers und Pensionsinhaber; b. Korporationen und Verkehrsanstalten; c. Chaletbesitzer und sonstige Private. Der jährliche Mitgliederbeitrag beträgt: a. Für Hoteliers und Pensionsinhaber 50 Cts. bis Fr. 2 per Fremdenbett; b. für Korporationen und Verkehrsanstalten mindestens Fr. 50; c. für andere Mitglieder mindestens Fr. 10. Die Mitgliedschaft erlischt infolge schriftlicher Austrittserklärung oder infolge Ausschliessung. Der Austritt kann jeweilen nur auf Schluss des Kalenderjahrs erfolgen. Die Organe des Vereins sind: Die Generalversammlung, der aus 7 Mitgliedern bestehende Vorstand und die Sektionen. Namens des Vereins führen der Präsident und der Sekretär kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Johann Egli-Brunner, Hotelier; Sekretär ist Dr. Hans Hauswirth, Arzt; beide auf St. Beatenberg.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1911. 26. Mai. **Käserei-Genossenschaft Dorf Grosswangen** mit Sitz in Grosswangen (S. H. A. B. Nr. 12 vom 16. Januar 1909, pag. 79). An der Genossenschaftsversammlung vom 16. März 1911 wurde der Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Franz Sidler (bisher Beisitzer); Kassier: Johann Holzmann; Aktuar: Fritz Zeder; weitere Mitglieder: Peter Kaufmann und Robert Steiner. Zeder ist von Luthern, die andern sind von und alle in Grosswangen.

26. Mai. «Reit-Anstalt Luzern» mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 130 vom 28. März 1905, pag. 517). Diese Genossenschaft ist gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 19. Mai 1911 in Liquidation getreten und ändert ihre Firma ab in **Reit-Anstalt Luzern in Liquid.** Die Liquidation wird von einer dreigliedrigen Kommission durchgeführt. Liquidatoren sind: Walter Döpfner, von Zürich; Karl Bucher und Franz Hodel, letztere von und alle in Luzern; sie führen je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. Die bestehenden Kollektivunterschriften von Willy Hauser, Karl Baerlocher und Josef Willmann sind daher erloschen.

26. Mai. Inhaber der Firma **Karl Muggler** in Kriens ist Karl Muggler, von Winterthur, in Kriens. Schuhhandlung.

27. Mai. Unter dem Namen **Milchgenossenschaft Rutwil-Pfaffwil** gründet sich mit Sitz in Inwil und auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft zum Zwecke der bestmöglichen Verwertung der verfügbaren Milch, sei es durch Verkauf an eine Gesellschaft, Käserei, Molkerei oder einen andern Uebernehmer. Die Statuten datieren vom 9. April und beginnt der Geschäftsbetrieb mit dem 1. Mai 1911. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später von der Hauptversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten oder eine darauf bezugnehmende Erklärung unterzeichnet hat. Die Mitglieder haben pro Kuh ein Eintrittsgeld von 50 Cts. und einen Jahresbeitrag von 10 Cts. zu bezahlen. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod und Ausschluss. Ersterer kann nur nach vorausgegangener sechsmonatlicher schriftlicher Kündigung an den Vorstand auf Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden. Das so austretende Mitglied hat ein Anrecht auf Rückvergütung seiner gemachten Einlagen, jedoch nur im Verhältnis zu dem Kassasaldo des abgelaufenen Geschäftsjahres. Die Mitglieder haben die Pflicht, ihren Nachfolgern im Liegenschaftsbesitz (Käufern, Pächtern, Verwaltern, Nutzniessern, etc.) den Beitritt zur Genossenschaft beziehungsweise die Milchlieferung zur Pflicht und Vertragsbedingung zu machen. Die Mitgliedschaft geht ohne weiteres auf die Erben eines Mitgliedes resp. auf den oder die Liegenschaftsbesitzer über. Ausgeschlossene oder ohne richtige Kündigung Austretende verlieren jegliches Anrecht am Genossenschaftsvermögen und hat letzterer überdies eine Konventionalstrafe von Fr. 200—700 zu bezahlen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus drei Mitgliedern und führen dieselben je zu zweien in kollektiver Zeichnung die verbindliche Unterschrift. Präsident ist Josef Rütter, Sohn, von Inwil; Vizepräsident zugleich Kassier: Arnold Feierabend, von Engelberg, und Aktuar: Fridolin Mattmann, von Ballwil; alle in Inwil.

27. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebr. Keller, Baugeschäft**, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 5 vom 5. Januar 1905, pag. 17, und dortige Verweisung), ist infolge Verzichts der Inhaber samt der an Josef Weiermann erteilten Prokura erloschen.

Unter der Firma **Gebr. Keller, Baugeschäft A. G.** gründet sich mit Sitz in Luzern und auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft zum Zweck der käuflichen Uebernahme des unter der Firma «Gebr. Keller, Baugeschäft», in Luzern betriebenen Baugeschäftes unter Uebernahme von Aktiven und Passiven derselben, rückwirkend auf 1. Januar 1911. Ferner Weiterbetrieb und eventuell Erweiterung des genannten Geschäftes. Die Gesellschaftsstatuten datieren vom 22. Mai 1911. Das Aktienkapital beträgt Fr. 1,250,000 (eine Million und zweihundertfünfzigtausend Franken) und ist eingeteilt in 1250 auf den Namen lautende Titel von je Fr. 1000. Die Publikationen der Gesellschaft erfolgen, soweit solche gegenüber Drittpersonen nötig sind, durch das Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben alle vier Mitglieder des Verwaltungsrates in Einzelzeichnung aus. Dieselben sind: Präsident des Verwaltungsrates: Heinrich Koller-Brandt; Vizepräsident: Josef Keller-Stalder; die weitern Mitglieder sind: Franz Keller-Kurz, Ingen., und Wilhelm Keller-Dreyer, Architekt; alle von und in Luzern. Die Firma erteilt Prokura an Josef Weiermann, von Hochdorf, in Luzern. Geschäftslokal: Hirschmattstrasse Nr. 22.

Uri — Uri — Uri

1911. 29. Mai. Die Firma **Oskar Linder**, Betrieb des Hotel zum goldenen Schlüssel, in Altdorf (S. H. A. B. Nr. 482 vom 12. Dezember 1905, pag. 1925), ist zufolge Geschäftsaufgabe und Wegzugs des Inhabers erloschen.

29. Mai. Aus dem Genossenschaftsrat der **Eisenbahner-Baugenossenschaft Erstfeld** in Erstfeld (S. H. A. B. Nr. 51 vom 2. März 1910, pag. 347) ist Anselm Burg ausgeschieden; an dessen Stelle wurde in den Genossenschaftsrat gewählt: Albert Tanner, von Schwellbrunn (Appenzell A.-Rh.), in Erstfeld. An der Generalversammlung vom 26. Februar 1911 wurden die Art. 6, 12, 13, 15 und 22 der Statuten revidiert, wodurch folgende Aenderung der publizierten Tatsachen eintritt: Aufnahmefähig sind alle grossjährigen Personen, die im Dienste einer schweizerischen Verkehrsanstalt stehen oder von einer solchen Pension oder Unterstützung beziehen, ebenso alle Eisenbahnerverbände und -Vereine, die die Statuten der Genossenschaft anerkennen und gewillt sind, den spätern Beschlüssen der Generalversammlung nachzukommen und die Interessen der Genossenschaft nach Möglichkeit zu fördern. Jedes Mitglied der Genossenschaft hat wenigstens zwei Anteilscheine im Betrage von Fr. 300 zu erwerben. Den Schweiz. Bundesbahnen steht, solange sie Hypothekargläubigerinnen der Genossenschaft sind, das Recht zu, ein bis zwei Vertreter mit beratender Stimme in den Genossenschaftsrat abzuordnen. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn

1911. 27. Mai. Der **Turnverein Solothurn** in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 334 vom 18. August 1903, pag. 1334) hat in seiner Generalversammlung vom 19. März 1911 den Vorstand neu bestellt und gewählt: Als Präsident: Fritz Dinkelmann; Aktuar: Leo Berger, beide in Solothurn. Der Präsident und der Aktuar führen durch kollektive Zeichnung namens des Vereins die rechtsverbindliche Unterschrift.

27. Mai. Unter dem Namen **Solothurnischer kantonaler Gartenbauverein** besteht mit Sitz in Solothurn ein Verein, der sich die Aufgabe stellt, eine engere Verbindung sämtlicher Gärtner, Gartenbesitzer und Freunde des Gartenbaues im Kanton Solothurn anzubahnen und allseitig in der gesamten Gartenkunst aufklärend und bildend zu wirken. Die Statuten sind am 1. März 1903 festgestellt und am 26. März 1911 abgeändert worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung beim Präsidenten oder durch mündliche Anmeldung bei einem Vorstandsmitglied; über die Aufnahme entscheidet das Komitee. Der Jahresbeitrag beträgt Fr. 3, derselbe kann jeweilen durch die Generalversammlung den Bedürfnissen des Vereins entsprechend abgeändert werden und wird durch den Kassier jährlich erhoben. Jedes Mitglied haftet bis zu seiner schriftlichen Austrittserklärung für seine finanziellen Verpflichtungen gegenüber dem Gartenbauverein; für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Die Einladungen und wichtigen Beschlüsse werden den Vereinsmitgliedern entweder schriftlich oder durch die soloth. Tageblätter (Tagblatt, Anzeiger, Solothurner Zeitung) mitgeteilt. Im Falle der Auflösung des Vereins soll das vorhandene Vereinsvermögen bei der Ersparniskasse des Kantons Solothurn zinstragend angelegt werden und zwar so lange, bis sich ein neuer ähnlicher Verein konstituiert. Die Bibliothek und allfälliges Mobiliar werden dem Gewerbeverein der Stadt Solothurn zur Aufbewahrung übergeben. Die Organe des Vereins sind: Die Vereinsversammlung (Generalversammlung) und ein

Vorstand (Komitee) von sieben Mitgliedern, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Kassier, Bibliothekar und zwei Beisitzern. Namens des Vereins führen der Präsident und der Aktuar des Komitees kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Adolf Wyss, Handelsgärtner, von und in Solothurn; Aktuar ist Geenhard Reckhaus, Handelsgärtner, von und in Solothurn.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1911. 26. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Magazine zum Globus** in Zürich, mit Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 151 vom 10. Juni 1910, pag. 1053/4) erteilt dem bisherigen Verwaltungsratsmitglied Emil Brauchlin, von Wigoltingen, nunmehr wohnhaft in Zürich, die Kollektivunterschrift und zwar in der Weise, dass derselbe nunmehr befugt ist, je mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift zu führen.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1911. 27. Mai. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Schaeublin & Co. in Liq.**, Fabrikation und Export von Stickereien, in Spelcher (S. H. A. B. Nr. 157 vom 17. Juni 1910, pag. 1102), ist infolge Konkurserkenntnisses des Konkursrichters des Bezirkes Mittelland von Amteswegen gestrichen worden.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1911. 26. Mai. **Gewerbe-Verband der Stadt St. Gallen und Umgebung,** Genossenschaft mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 312 vom 12. Dezember 1910, pag. 2103). Die Kommission besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Martin Kuratle, Präsident; August Schirmer, jun., Vizepräsident; Paul Tobler, Kassier; alle drei von und in St. Gallen; Anton Bammert, von Tuggen (Schwyz), in St. Gallen, Aktuar; ferner: Heinrich Wild, von und in St. Gallen; Alexander Benz, von Oberriet (Rheintal), in St. Gallen, und Fritz Kunzmann, von und in Tablat. Als Sekretär verbleibt der bisherige Jakob Schneebeli, von Affoltern a. A., in St. Gallen, im Amte.

26. Mai. Inhaber der Firma **Richard Zehle, Schweizerische Olso-Licht-Centrale** in Lachen-Vonwil, Gemeinde Straubenzell, ist Emil Rudolf Richard Zehle-Gube, von Magdeburg, in Lachen-Vonwil. Installation und Vertrieb von Olsobrennern und Lampen; Krügerstrasse Nr. 38 I. Die Firma erteilt Prokura an Frau Ella Gertrud Zehle-Gube, Ehefrau des Firmainhabers, in Lachen-Vonwil.

26. Mai. Die Firma **Kopp-Diener, Hofbrauerei Wil,** in Wil (S. H. A. B. Nr. 260 vom 19. Oktober 1907, pag. 1807), ist infolge Geschäftsverkauf erloschen.

Albert Otto Stiefel, von Egg (Kt. Zürich), in Wil, und Frau Wwe. Maria Magdalena Kopp, von Brunnadern, in Wil, haben unter der Firma **O. Stiefel & Cº Brauerei Hof Wil** in Wil eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1911 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Kopp-Diener» übernimmt. Bierbrauerei.

26. Mai. Die Firma **Ed. Ottiker & Cie** in Oberuzwil (S. H. A. B. Nr. 470 vom 2. Dezember 1905, pag. 1878) ist infolge Ablebens des Kommanditärs Huldreich Ottiker erloschen.

Inhaber der Firma **Ed. Ottiker** in Oberuzwil ist Eduard Ottiker, von Sternenberg (Zürich), in Oberuzwil; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Ed. Ottiker & Cie». Mechanische Weberei.

26. Mai. Wilhelm Breunig, von Nekarau, und Joseph Gross, von Petersthal, beide in Krontal-St. Fiden, Gemeinde Tablat, haben unter der Firma **Breunig & Gross** in Krontal-St. Fiden eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1911 ihren Anfang nahm. Mechanische Bauschreinerei und Möbelfabrik; Hubertusstrasse.

26. Mai. Die Firma **Kneifel, Rufener & Cie** in Heerbrugg (S. H. A. B. Nr. 207 vom 11. August 1910, pag. 1440) ist infolge Austritt von Adolf Kneifel erloschen.

Otto Rufener, von Sigriswil, in Heerbrugg-Au, und Karl Schick, von Mittelbuch (Württemberg), in Rebstein, haben unter der Firma **Otto Rufener & Cie** in Heerbrugg eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1911 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Kneifel, Rufener & Cie» übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Otto Rufener. Kommanditär ist Karl Schick mit dem Betrage von Fr. 2000 (zweitausend Franken). Mech. Bau- und Möbelschreinerei. Die Firma erteilt Prokura an den Kommanditär Karl Schick.

27. Mai. Frau Wwe. Anna Büchi, und Bernhard Büchi, beide von Bichelsee, in Neudorf-St. Fiden, Gemeinde Tablat, haben unter der Firma **Wwe. Büchi & Sohn** in Neudorf-St. Fiden eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 10. Mai 1911 ihren Anfang nahm. Fuhrhalterei und Wirtschaft; «zum Haag», Neudorf-St. Fiden.

27. Mai. Inhaber der Firma **Wilhelm Peterlunger** in Rorschach ist Wilhelm Peterlunger, von Kastelruth (Tirol), in Rorschach. Wirtschaft, Sattler- und Tapezierergeschäft. Blumenstrasse 18 und Promenadenstrasse 68.

27. Mai. Der Inhaber der Firma **Joseph Alois Strässle-Braun** in Kirchberg (S. H. A. B. Nr. 119 vom 26. März 1902, pag. 273) ändert den Namen der Firma ab in **A. Strässle-Braun, Consum.**

27. Mai. **Elektrische Strassenbahn Altstätten-Berneck,** Aktiengesellschaft mit Sitz in Altstätten (S. H. A. B. Nr. 160 vom 24. Juni 1908, pag. 1151). Die Generalversammlung der Aktionäre vom 30. Januar 1911 hat eine teilweise Statutenrevision vorgenommen. Die revidierten Statuten sind am 1. April 1911 vom Bundesrat genehmigt worden. Der Zweck der Gesellschaft (Bau und Betrieb der elektrischen Strassenbahn Altstätten-Berneck) ist im weiteren noch folgendermassen näher präzisiert worden: «Die Einbeziehung weiterer verwandter Unternehmungen in den Geschäftskreis, wie z. B. Ausdehnung der Bahnlinie, Uebernahme des Betriebes von benachbarten Bahnen, Erstellung von elektrischen Kraftanlagen, etc. bleibt vorbehalten. Bezüglich des Stammaktienkapitals wird festgesetzt, dass dasselbe durch freihändigen Erwerb der Stammaktien zu amortisieren sei. Als weiteres Gesellschaftsorgan wurde eine Betriebsdirektion eingesetzt. Publikationsorgane sind bis auf weiteres: Das Schweiz. Handelsamtsblatt, «Rheinbote», Berneck, «Rheintalische Volkszeitung», Altstätten, und «Rheintaler», Altstätten. Im übrigen enthalten die revidierten Statuten mehr redaktionelle Aenderungen und interne Angelegenheiten der Gesellschaft.

27. Mai. Der **Buchbindermeisterverein St. Gallen** mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 123 vom 8. Mai 1895, pag. 521) hat sich infolge Fusion mit nachstehender Genossenschaft aufgelöst und wird deshalb im Handelsregister gestrichen.

Unter dem Namen **St. Gallisch-Kantonaler Buchbindermeister-Verein** mit Sitz in St. Gallen, besteht eine Genossenschaft nach Titel 27 des Schweizerischen Obligationenrechtes von unbeschränkter Dauer. Diese Genossenschaft übernimmt Aktiven und Passiven des «Buchbindermeistervereins St. Gallen» und bildet eine Sektion des Schweiz. Buchbindermeister-Vereins. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Der Zweck der Genossenschaft ist die Förderung und Wahrung gemeinschaftlicher Geschäftsinteressen. Mitglied der Genossenschaft kann jeder selbständige Buchbindermeister werden. Die Anmeldung hat schriftlich an den Präsidenten zu erfolgen; über die Aufnahme entscheidet die Kommission unter Vorbehalt der Genehmigung der nächsten Genossenschaftsversammlung. Der Jahresbeitrag beträgt für die Mitglieder der Stadt St. Gallen und der beiden Aussengemeinden Straubenzell und Tablat Fr. 10, für die übrigen Mitglieder Fr. 6. Der Austritt aus der Genossenschaft ist jederzeit gestattet, demselben hat jedoch eine dreimonatliche Kündigung vorauszugehen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Gemeinschaftsvermögen, jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Hauptversammlung; b. die Kommission; c. die Experten für die Lehrlingsprüfungen; d. die Abgeordneten für den Gewerbeverband; e. die Rechnungskommission. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar. Die Kommission besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Louis Rietmann, von St. Gallen, Präsident; Jean Renggli, von Entlebuch, Vizepräsident; Fritz Waser, von Zürich I, Aktuar; Josef Eichmüller, von Hasle (Luzern); Carl Meyerhoff, von Hildesheim; Robert Fisch, von Mnolen; alle in St. Gallen wohnhaft, und Ernst Gerschwiler, von Andwil, in Flawil.

27. Mai. **Gesellschaft für Arbeiterwohnungsfürsorge in St. Gallen & Umgebung,** Genossenschaft mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 467 vom 17. November 1906, pag. 1866). Aus der Kommission sind Heinrich Guggenbühl, Dr. jur. Carl Beck und Joseph Kinast ausgeschieden; ebenso ist Hans Koller-Grob als Kassier zurückgetreten. Die Hauptversammlung vom 11. April 1911 wählte Ludwig Frick, von Schottikon (Zürich), in St. Gallen, zum Kassier, und als weiteres Kommissionsmitglied: Adolf Hungerbühler, von Sommeri (Thurgau), in Hagenbuch-Tablat.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Kulm

1911. 27. Mai. Unter der Firma **Einkaufsgenossenschaft der vereinigten Bäckermeister des Oberwynental & Umgebung** hat sich mit dem Sitze in Reinach eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes den gemeinschaftlichen Wareneinkauf bezweckt. Die Statuten sind am 10. Mai 1911 festgestellt worden. Mitglied der Genossenschaft kann jeder selbständige, in soliden Verhältnissen stehende Bäckermeister werden, der in bürgerlichen Rechten und Ehren steht und auf eigene Rechnung eine Bäckerei betreibt. Die Anmeldung zum Beitritt muss dem Vorstand schriftlich eingereicht werden. Jedes Mitglied hat die Statuten durch eigenhändige Unterschrift anzuerkennen. Ueber die Aufnahme beschliesst die Generalversammlung. Um sich am gemeinschaftlichen Einkauf beteiligen zu können, hat jedes Mitglied zuhanden der Genossenschaft Fr. 500 (fünfhundert Franken) einzubezahlen. Der Vorstand ist ermächtigt, ausser dieser Einzahlung, z. B. bei grossen Mehlbestellungen eines oder mehrerer Mitglieder, sofern er es als nötig erachtet, gegenüber der Genossenschaft noch weitere Sicherheit zu verlangen. Sämtliche Einzahlungen der Mitglieder werden bei einem Geldinstitut auf ein Sparkassabuch angelegt und bilden das Garantiekapital der Genossenschaft. Neueintretende Mitglieder sind zum Bezug der Waren erst berechtigt, wenn die Einzahlung in den Garantiefonds erfolgt ist. Für die Verbindlichkeit der Genossenschaft haftet jedes Mitglied nur mit dem in den Garantiefonds einbezahlten Betrag. Jede weitere persönliche Haftbarkeit ist ausgeschlossen. An die Geschäftsunkosten der Genossenschaft hat jedes Mitglied nach Massgabe seiner Bezüge beizutragen; die Höhe der Beiträge bestimmt alljährlich die erste Generalversammlung auf Antrag des Vorstandes. Der Austritt aus der Genossenschaft darf jeweils nur auf Ende eines Geschäftsjahres (Neujahr) stattfinden, demselben hat eine dreimonatliche Aufkündigung vorauszugehen. Bei Todesfall kann die Mitgliedschaft auf die Rechtsnachfolger übertragen werden, sofern diese es schriftlich verlangen und neuerdings die Statuten unterzeichnet werden. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der aus drei Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen Präsident, Kassier und Aktuar je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Gotthold Rohr, von Hunzenschwil, in Menziken; Vizepräsident und Kassier ist August Blattmer, von Tägerig, in Menziken; Aktuar ist Emil Halter, von und in Beinwil a. See.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

1911. 27 maggio. La società in nome collettivo **Elvira & Maria Pallone successori di Antonio Pallone,** in Locarno, negozio di calzoleria e generi affini (F. u. s. di c. del 25 febbraio 1907, nº 47, pag. 310), si è sciolta per cessione di tutta l'azienda commerciale a Baronio Amatore, in Locarno, perciò detta società viene cancellata.

27 maggio. Proprietario della ditta **Baronio Amatore successore di Antonio Pallone,** in Locarno, è Amatore Baronio, fu Luigi, di Coiromonte (provincia di Novara), domiciliato in Locarno, il quale ha rilevato l'attivo ed il passivo della società in nome collettivo «Elvira & Maria Pallone successori di Antonio Pallone», e ne continua l'azienda commerciale, a datare dal 1º aprile 1911. Negozio di calzoleria.

27 maggio. La ditta **Joseph Isaak,** Kurhaus Orselina, in Orselina (F. u. s. di c. del 17 gennaio 1905, nº 21, pag. 82), viene cancellata, a motivo del decesso del titolare.

27 maggio. Proprietaria della ditta **Vve Rosa Isaak-Ruesch,** in Orselina, è la vedova Rosa Isaak-Ruesch, da Lucerna, domiciliata ad Orselina. La titolare ha rilevato l'attivo ed il passivo della ditta del defunto di lei marito «Joseph Isaak» e ne continua l'azienda commerciale, a datare dal 1º gennaio 1908. Hôtel-Pension Orselina & Kurhaus.

Ufficio di Lugano

27 maggio. La ditta **Perotta G. B.,** in Lugano (F. o. s. di c. del 28 settembre 1908, nº 242, pag. 1681), viene cancellata per cessazione di commercio (vino bianco tipo champagne), e per partenza del titolare.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

1911. 27 mai. La maison **Emile Meignieu**, produits alimentaires en gros, à Lausanne (F. o. s. du c. du 5 avril 1902), fait inscrire que la procuration conférée à Jean Polacco est éteinte et radiée.

Bureau de Vevey

27 mai. La raison **E. Forney**, à Vevey, charpenterie et menuiserie (F. o. s. du c. du 19 août 1895, n° 210, page 880), est radiée ensuite de remise de commerce.

27 mai. Le chef de la maison **Jules Monney**, à Vevey, est Pierre-Jules, fils de Nicolas-Xavier Monney, de Mossel (Fribourg), domicilié à Vevey. Charpente; Avenue du Plan n° 26.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de St-Maurice

1911. 27 mai. Le chef de la maison **Ant. Andrechen (au Petit soldeur)**, à Monthey, est Antoine Andrechen, de Massino (Novare), domicilié à Monthey. Cette maison a commencé en 1905. Tissus, confections, mercerie, etc., etc.; maison Exhenry Théophile, Rue Bourguignon.

Genf — Genève — Ginevra

1911. 26 mai. La maison **Julia Vogt-Gut**, commerce et réparation d'horlogerie-bijouterie, à l'enseigne et sous-titre: «Au Régent, Ancienne maison Oberli», à Genève (F. o. s. du c. du 13 septembre 1910, page 1608), a pris comme seconde enseigne: «Comptoir National de Montres».

26 mai. Suivant acte en date du 22 mai 1911, signé de tous les constituants, il a été formé, sous la dénomination de **Société anonyme de l'Avenue de Gallatin A.**, une société anonyme, qui a pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles à Genève ou dans les environs. Son siège est à Plainpalais, chez Fréd. Hellé, architecte, 6, Boulevard de St-Georges. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de quatorze mille francs (fr. 14,000), divisé en 28 actions de fr. 500. Les actions sont au porteur. La société est administrée par un ou trois administrateurs, nommés pour 6 ans et rééligibles. Lorsqu'il y aura plus d'un administrateur, la société ne sera valablement représentée vis-à-vis des tiers et engagée que par la signature collective de tous les administrateurs. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Frédéric Hellé, architecte, à Plainpalais, a été désigné comme seul administrateur.

26 mai. Suivant acte en date du 22 mai 1911, signé de tous les constituants, il a été formé, sous la dénomination de **Société anonyme de l'Avenue de Gallatin B.**, une société anonyme, qui a pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles à Genève ou dans les environs. Son siège est à Plainpalais, chez Fréd. Hellé, architecte, 6, Boulevard de St-Georges. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de quarante mille francs (fr. 40,000), divisé en 80 actions de fr. 500. Les actions sont au porteur. La société est administrée par un ou trois administrateurs, nommés pour 6 ans et rééligibles. Lorsqu'il y aura plus d'un administrateur, la société ne sera valablement représentée vis-à-vis des tiers et engagée que par la signature collective de tous les administrateurs. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Jean Hellé, entrepreneur, à Plainpalais, a été désigné comme seul administrateur.

26 mai. Suivant acte en date du 22 mai 1911, signé de tous les constituants, il a été formé, sous la dénomination de **Société anonyme de l'Avenue de Gallatin C.**, une société anonyme, qui a pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles à Genève ou dans les environs. Son siège est à Plainpalais, chez Fréd. Hellé, architecte, 6, Boulevard de St-Georges. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de seize mille francs (fr. 16,000), divisé en 32 actions de fr. 500. Les actions sont au porteur. La société est administrée par un ou trois administrateurs, nommés pour 6 ans et rééligibles. Lorsqu'il y aura plus d'un administrateur, la société ne sera valablement représentée vis-à-vis des tiers et engagée que par la signature collective de tous les administrateurs. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Frédéric Hellé, architecte, à Plainpalais, a été désigné comme seul administrateur.

26 mai. Suivant acte en date du 22 mai 1911, signé de tous les constituants, il a été formé, sous la dénomination de **Société anonyme de l'Avenue de Gallatin D.**, une société anonyme, qui a pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles à Genève ou dans les environs. Son siège est à Plainpalais, chez Fréd. Hellé, architecte, 6, Boulevard de St-Georges. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de seize mille francs (fr. 16,000), divisé en 32 actions de fr. 500. Les actions sont au porteur. La société est administrée par un ou trois administrateurs, nommés pour 6 ans et rééligibles. Lorsqu'il y aura plus d'un administrateur, la société ne sera valablement représentée vis-à-vis des tiers, et engagée que par la signature collective de tous les administrateurs. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Frédéric Hellé, architecte, à Plainpalais, a été désigné comme seul administrateur.

26 mai. Suivant acte en date du 22 mai 1911, signé de tous les constituants, il a été formé, sous la dénomination de **Société anonyme de l'Avenue de Gallatin E.**, une société anonyme, qui a pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles à Genève ou dans les environs. Son siège est à Plainpalais, chez Fréd. Hellé, architecte, 6, Boulevard de St-Georges. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de seize mille francs (fr. 16,000), divisé en 32 actions de fr. 500. Les actions sont au porteur. La société est administrée par un ou trois administrateurs, nommés pour 6 ans et rééligibles. Lorsqu'il y aura plus d'un administrateur, la société ne sera valablement représentée vis-à-vis des tiers et engagée que par la signature collective de tous les administrateurs. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Frédéric Hellé, architecte, à Plainpalais, a été désigné comme seul administrateur.

26 mai. Suivant acte en date du 22 mai 1911, signé de tous les constituants, il a été formé, sous la dénomination de **Société Immobilière „Le Vuache“**, une société anonyme, qui a pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles à Genève ou dans les environs. Son siège est à Plainpalais, chez Fréd. Hellé, architecte, 6, Boulevard de St-Georges. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de vingt quatre mille francs (fr. 24,000), divisé en 48 actions de fr. 500. Les actions sont au porteur. La société est administrée par un ou trois administrateurs, nommés pour 6 ans et rééligibles. Lorsqu'il y aura plus d'un administrateur, la société ne sera valablement représentée vis-à-vis des tiers et engagée que par la signature collective de tous les administrateurs. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Frédéric Hellé, architecte, à Plainpalais, a été désigné comme seul administrateur.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 29413. — 26. Mai 1911, 4 Uhr.

Max Gehring, Fabrikation,

Kilchberg b. Zürich (Schweiz).

Substanzen zu einem Tafelgetränk.

Nr. 29414. — 26. Mai 1911, 8 Uhr.

Emil Vollmer, Fabrikation,

Basel (Schweiz).

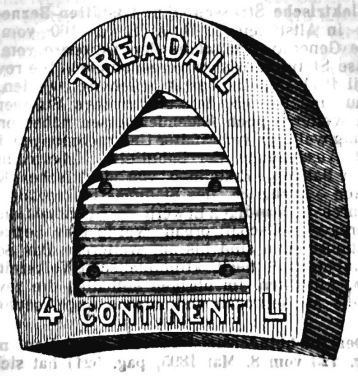
Zigarren.

Nr. 29415. — 9. Mai 1911, 8 Uhr.

Sig. Eisner, Handel,

Basel (Schweiz).

Gummi-Absätze.



Nr. 29416. — 22. Mai 1911, 8 Uhr.
G. P. Richter, Handel,
Zürich (Schweiz).

Malzextrakt-Produkte.

Gerstyl

Nr. 29417. — 15. Mai 1911, 8 Uhr.
Gebrüder Oberle, Fabrikation,
Villingen i. Baden (Deutschland).

Bretzelstrangmaschinen, Teigknetmaschinen, Gärschränke für Bäckereien, Brotwagen, Gärständer, Teigwalzmaschinen, Backofentüren, Backofenrauchkanalverschlüsse, Dampfapparate für Backöfen, Teigteilmaschinen, Brotgestelle, Backmulden, eingemauerte Back- und Konditoreiöfen mit Dampf- oder Heisswasserheizung.

CORONA

Nr. 29418. — 27. Mai 1911, 8 Uhr.
Hans Eichholz & Cie, Handel,
Zürich (Schweiz).

Sprechmaschinen, Schallplatten, Musikwerke, Zubehörteile von solchen, darauf bezügliche Geschäftspapiere und Reklameartikel.

Rena

Nr. 29419. — 27. Mai 1911, 8 Uhr.
Hans Eichholz & Cie, Handel,
Zürich (Schweiz).

Sprechmaschinen, Schallplatten, Musikwerke, Zubehörteile von solchen, darauf bezügliche Geschäftspapiere und Reklameartikel.

N° 29420. — 24 mai 1911, 8 h.
British Standard Produce Company, Limited, commerce,
Londres (Grande-Bretagne).

Substances employées comme aliments ou comme ingrédients pour aliments.

JOWASIA

N° 29421. — 24 mai 1911, 8 h.
British Standard Produce Company, Limited, commerce,
Londres (Grande-Bretagne).

Substances employées comme aliments ou comme ingrédients pour aliments.

ROJOSO

N° 29422. — 24 mai 1911, 8 h.
British Standard Produce Company, Limited, commerce,
Londres (Grande-Bretagne).

Lapins, poissons et viandes.

Nr. 29423. — 26. Mai 1911, 8 Uhr.
Frau A. Schnorf, Handel,
Lausanne (Schweiz).

Arzneien und Heilmittel, chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, pharmazeutische Drogen und Präparate, Pflaster, Verbandstoffe, Desinfektionsmittel, Insektenvertilgungsmittel. Gesundheitsweine, Spirituosen, alkoholfreie Getränke, Mineralwässer, Brunnen- und Badesalze. Nachtlichte und Kerzen. Kaffee, Thee, Kakao, Schokolade, Sirup, Honig, Backpulver, diätetische Nährmittel, Parfümerien, kosmetische Mittel, ätherische Oele, Seifen, Fleckenentfernungsmittel.

Antiterror

Nr. 29424. — 26. Mai 1911, 8 Uhr.
Drei Masken Verlag Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Handel,
München (Deutschland).

Druckereierzeugnisse, Zeitschriften, Musikalien, Schilder, Buchstaben, Druckstöcke, Kunstgegenstände.

3 Masken-Verlag

Nr. 29425. — 26. Mai 1911, 8 Uhr.
Jakob Bühler, Fabrikation und Handel,
Urach (Deutschland).

Heilmittel.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken
Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum Date	Noten-Umlauf *Circulation des billets*	Metallbestand *Encaisse métallique*	Portefeuille	Lombard *Nantissements*	Kurzfällige Verbindlichkeiten *Engagements à courts éch.*
23. V.	In Fr. 1000 (1 Rk. = Fr. 1.25, 1 £ = Fr. 25, 1 R. R. = Fr. 2.08, 1 Kr. = Fr. 1.05, 1 $ = Fr. 5) in fr. 1000				
	Schweizerische Nationalbank: — *Banque Nationale Suisse:*				
1911:	235,434[1])	174,645[1])	97,690	6,250	24,200
1910:	233,876	162,111	102,970	5,199	27,605
1909:	230,083	163,566	75,313	2,428	34,034
1908:	237,916	142,706	64,402	2,096	22,414
	Belgische Nationalbank: — *Banque Nationale de Belgique:*				
1911:	841,950	255,148	648,250	76,425	154,066
1910:	791,675	158,965	641,453	58,225	82,010
1909:	743,593	160,512	605,555	49,708	89,583
1908:	727,366	156,436	586,888	55,624	84,758
	Bank von Frankreich: — *Banque de France:*				
1911:	5,088,067	4,094,296	1,030,864	616,431	899,360
1910:	5,071,197	4,300,359	875,965	523,959	815,648
1909:	5,052,079	4,550,669	691,965	495,760	882,404
1908:	4,748,021	3,890,052	859,963	539,787	728,095
	Bank von England: — *Banque d'Angleterre:*				
1911:	699,381	958,289	1,114,119	—	1,390,335
1910:	703,029	966,738	1,195,613	—	1,477,041
1909:	730,024	962,177	1,148,570	—	1,398,482
1908:	707,787	939,282	1,089,197	—	1,336,459
	Deutsche Reichsbank: — *Banque Impériale Allemande:*				
1911:	1,830,046	1,536,687	1,123,015	65,819	914,340
1910:	1,812,100	1,478,946	1,064,460	78,096	821,442
1909:	1,786,725	1,387,270	1,067,645	100,085	1,180,616
1908:	1,718,358	1,279,554	1,197,891	83,844	884,481
	Niederländische Bank: — *Banque des Pays-Bas:*				
1911:	603,304	341,855	148,166	160,736	25,958
1910:	568,778	282,718	140,263	177,628	13,866
1909:	584,410	335,493	139,663	132,721	14,346
1908:	550,001	299,912	138,041	143,052	16,945
	Oesterreichisch-Ungarische Bank: — *Banque Austro-Hongroise:*				
1911:	2,164,453	1,737,438	651,607	54,910	247,804
1910:	2,021,100	1,739,780	511,895	51,602	200,620
1909:	2,956,741	1,730,181	455,376	60,523	221,023
1908:	1,805,001	1,514,356	502,025	76,158	195,626
TOTAL 1911:	11,412,635	9,098,298	4,818,711	980,571	3,656,063
TOTAL 1910:	11,201,755	9,069,617	4,532,619	894,709	3,438,252
TOTAL 1909:	11,083,655	9,289,818	4,184,087	841,225	3,820,488
TOTAL 1908:	10,494,450	8,222,298	4,438,407	900,561	3,268,778
	New-York Associated Banks:				
1911:	230,800	1,962,000	6,660,000	—	6,926,500
1910:	238,400	1,586,000	5,915,500	—	5,867,500
1909:	245,250	1,850,400	6,691,000	—	7,250,900
1908:	286,300	1,908,550	6,095,000	—	6,484,500

[1]) Im Banknotenumlauf und Metallbestand der Schweizerischen Nationalbank der Jahre 1908—1910 sind die folgenden Zahlen der schweizerischen Emissionsbanken inbegriffen:

Banknotenumlauf *(Billets en circulation)*: 1910: Fr. 9,247,000; 1909: Fr. 53,475,000; 1908: Fr. 104,431,000. Metallbestand *(Encaisse métallique)*: 1910: Fr. 7,839,000; 1909: Fr. 28,670,000; 1908: Fr. 49,841,000.

[1]) Le total de la circulation des billets de banque et de l'encaisse métallique de la Banque Nationale Suisse comprend pour les années 1908—1910 aussi les chiffres des Banques d'Emission Suisses que voici:

Handel mit Chile. Der Handelssachverständige beim deutschen Generalkonsulat in Valparaiso berichtet hierüber folgendes: Der Importhandel mit Chile wird vermittelt: 1) Durch in Chile ansässige Importeure, welche in Europa bezw. in den Vereinigten Staaten von Amerika ihre eigenen Einkaufs- bezw. Stammhäuser besitzen; 2) durch Exportkommissionäre in Europa, die von dortigen Fabrikanten kaufen und Propregeschäfte machen, unter eigenem Namen fakturieren, und zwar entweder zu ihren eigenen Preisen oder zu Fabrikantenpreisen unter Berechnung einer Einkaufskommission verkaufen, sie haben entweder eigene Filialen in Chile, oder einen Vertreter am Platze, oder lassen nach Chile reisen. Im letzteren Falle schliessen sie sich zuweilen noch an daselbst ansässige Agenten an; 3) durch Agenten und Vertreter, die sowohl Fabrikanten als auch Exportkommissionäre vertreten. Der Import durch diese Kategorie ist recht bedeutend; 4) durch Reisende, die von den Fabrikanten direkt herausgeschickt werden. Auch sie lehnen sich zum grössten Teil an in Chile ansässige Agenten und Vertreter an, um ihre Verkäufe überwachen und die Beziehungen weiterspinnen zu lassen, usw.; 5) durch den Postpaketverkehr, der an Ausdehnung sehr zugenommen hat. An der Spitze dieses Imports dürften dem Werte nach französische Artikel besonders aus den Pariser Warenhäusern (Mode- und Konfektionsartikel) stehen. Diese Warenhäuser haben übrigens auch schon zumeist Vertreter in diesen Ländern.

Im einzelnen ist noch zu bemerken: Tüchtige und gut eingeführte Vertreter gibt es nur wenige in Chile; diese wenigen sind voll beschäftigt. Speziell in der technischen Branche (Maschinenbranche usw.) liegt das Geschäft für Agenten und Vertreter schwer, da einige der bedeutendsten Importhäuser grosse Posten kommissionsweise importieren; sie sind den Agenten und Vertretern auch deshalb überlegen, weil diese Art Kommissionäre ausnahmslos über technische Bureaus und besondere Lagerräume usw. verfügen.

Die Fabrikantenreisenden treten zeitweilig sehr stark auf. Seitens der Importeure in Chile wird darüber geklagt, dass die Reisenden zu leicht und zu grosse Kredite gewähren, der jeweiligen Konjunktur nicht genügend Rechnung tragen, auch im allgemeinen ihren Kundenkreis zu weit ziehen. Die schon seit Jahr und Tag geplante Besteuerung der ausländischen Geschäftsreisenden ist bisher nicht durchgeführt.

Seit einigen Jahren zeigen sich nordamerikanische Fabrikantenreisende in Chile mehr und geben rühriger vor als bisher (freilich immer noch sehr zurücktretend hinter europäischen), teils, um sich selbst zu informieren, teils und hauptsächlich, um der Kundschaft die Artikel ihrer Fabriken sachgemäss vorzuführen. Sie nehmen in der Regel keine direkten Orders auf, sondern verweisen an New-Yorker Kommissionäre oder machen die Orderbestätigung durch ein solches Haus zur Bedingung.

Die **Landeswährung** ist der Papierpeso. Der chilenische Wechselkurs wird für 1 Peso Papier in Pence notiert, bei einer Goldparität von 18 d. Diese hier und da geübte Praxis ist als eine Folge der vor einigen Jahren plötzlich eingetretenen Entwertung des Papierpeso anzusehen. Für den Importeur bedeuten Goldverkäufe zurzeit insofern einen Vorteil gegenüber den Verkäufen in Papier, als gegenwärtig der Goldwechselkurs gegenüber der festen Relation von 18 d für 1 Peso Chileno oro (chilenischer Goldpeso) etwa 3 % Nutzen in sich schliesst. Es kommt noch hinzu, dass die Kaufsumme, in Gold ausgedrückt, naturgemäss auch stets weniger hoch erscheint, was im Verkehr mit kleinerer Kundschaft auch in Betracht kommen soll. Ob endlich bei Goldverkäufen die Preiskalkulation für den Importeur günstiger liegt, sei dahingestellt. Solche Verkäufe sind aber insofern ein zweischneidiges Schwert, als Verkäufer sich selbst damit zwar gegen Kursrisikos sichert, den Kunden jedoch im Falle eines Sinkens des Kurses in Schwierigkeiten bringt. Die Kundschaft kann durch Goldverkäufe ausserdem zur Spekulation veranlasst werden, indem die Neigung besteht, die Zahlung in der Hoffnung auf ein Sinken der Goldprämie hinauszuschieben. Die Goldverkäufe seitens der Importeure kommen erklärlicherweise in ihrer Wirkung auf die Goldverkäufe der europäischen Fabrikanten heraus, die sich damit gegen eintretende Entwertung des Papierpesos gesichert haben, im übrigen auch gar nicht anders handeln können. Der durch die schwankende chilenische Währung geschaffenen unsichern Lage wird seitens der Importeure in Chile doch auch die Wirkung beigemessen, dass dieselbe den direkten Import hintenan zu halten geeignet ist. Der schwankende Wechselkurs der letzten Jahre wirkte wie eine Art Sicherheitsventil. Einer ganzen Reihe von Importeuren kommt der schwankende Kurs auch deshalb noch ganz gelegen, als er ihnen ermöglicht, in eine Kursspekulation einzutreten.

Was schliesslich den Kundenkreis selbst betrifft, so gibt es relativ wenige sogenannte Zweitehandhäuser, und eigentlich auch nur in der Manufakturbranche verbunden mit Konfektion fertiger Kleidungsstücke, überwiegend spanischer Nationalität; im übrigen folgt auf den eigentlichen Importeur, der hier und da Waren auch kommissionsweise für seine Kundschaft bringt, gleich das Ladengeschäft (Drittehandhaus). Letzteres importiert auch schon grösstenteils direkt oder kauft zum mindesten vom Grossimporteur.

Für **Konsignationslager** scheint in Chile im allgemeinen wenig Neigung zu sein.

— **Verband schweizerischer Konsumvereine.** Der Umsatz des Jahres 1910 erreichte Fr. 27,765,801.79 gegenüber Fr. 21,402,530.42 in 1909. Die Zunahme beträgt demgemäss Fr. 6,363,271.37 oder 29,74 %. Damit übersteigt die Umsatzvermehrung nicht nur absolut, sondern auch relativ alle früheren Zunahmen mit Ausnahme des Jahres 1907, in dem die relative Zunahme 34,8 % erreichte. Allein die Zunahme pro 1910 ist beispielsweise grösser als 7 Jahre vorher der gesamte Jahresumsatz. Der Jahresbericht für 1910 gibt über die stetig zunehmenden Umsatzziffern folgenden Ueberblick:

Jahr	Umsatz in Fr.	Zunahme in Fr.	Zunahme in %
1894	572,000	185,000	47,9
1895	1,135,000	563,000	98,4
1896	1,786,000	651,000	57,3
1897	2,277,000	491,000	27,5
1898	2,618,000	341,000	15,0
1899	3,306,000	688,000	26,3
1900	3,657,000	351,000	10,6
1901	4,176,000	519,000	14,2
1902	5,004,000	828,000	19,8
1903	6,180,000	1,176,000	23,5
1904	7,671,000	1,491,000	24,1
1905	9,143,000	1,470,000	19,2
1906	10,648,000	1,505,000	16,5
1907	14,355,000	3,706,000	34,8
1908	17,059,000	2,704,000	18,8
1909	21,403,000	4,344,000	25,5
1910	27,766,000	6,363,000	29,7

Der Verband verkehrte mit 328 Verbandsvereinen; mit 16 davon trat er zum erstenmale in Geschäftsverbindung. Von den restierenden 312 Vereinen wiesen 289 eine Vermehrung und 23 eine Verminderung ihrer Warenbezüge bei der eigenen Grosseinkaufsstelle auf. Im Vorjahre war eine Verminderung bei 34 Verbandsvereinen zu verzeichnen; das Verhältnis hat sich also auch hier gebessert. Noch mehr fällt ins Gewicht, dass bei einzelnen Verbandsvereinen die Umsatzvermehrung ganz beträchtliche Beträge erreicht. Es gibt eine Anzahl Verbandsvereine, die konsequent beinahe alle Bezüge beim Verband decken.

* * *

Situation de l'industrie en France. Pendant le mois de mars, l'activité a légèrement augmenté dans l'ensemble de l'industrie *textile*: on constatait toutefois encore un nombre de chômeurs assez élevé dans certains centres du Nord. La situation ne s'est pas améliorée dans les tissages de la Loire et de la Haute-Loire. Le travail restait soutenu dans l'industrie *métallurgique* en général, le chômage était très élevé chez les ferblantiers-boîtiers des côtes bretonnes. L'activité était satisfaisante dans l'industrie du livre. Dans le bâtiment la proportion de chômeurs était moindre qu'à pareille époque pendant les années précédentes. La proportion de chômeurs était assez élevée dans l'industrie des cuirs et peaux. Le travail était très actif dans les verreries.

1292 syndicats, groupant 336,872 ouvriers, ont répondu, au questionnaire mensuel sur l'état du travail et le chômage professionnel. Parmi ces syndicats, 1020 groupant 260,766 ouvriers, ont fait connaître le nombre de leurs chômeurs, soit 14,510, ce qui correspond à une moyenne de 5,6 %, en y comprenant les mineurs du Pas-de-Calais et de 6,3 %, mineurs du Pas-de-Calais non compris. Cette dernière moyenne était de 6,6 %; elle était de 6,5 % en mars 1910.

L'ouvrage a été jugé, par comparaison avec le mois de février, plus abondant par 19 % des syndicats, groupant 16 % des syndiqués; équivalent par 52 % des syndicats, groupant 66 % des syndiqués; moins abondant par 29 % des syndicats, groupant 18 % des syndiqués.

A la question: «Estimez-vous la situation du travail satisfaisante pour l'époque?» 776 syndicats, groupant 135,979 adhérents, ont répondu par l'affirmative, et 334, groupant 112,474 adhérents, ont répondu par la négative. (Office du travail.)

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER

Papierhandlung en gros
A. Jucker, Nachf. v. (969)
Jucker-Wegmann, Zürich
Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Librairie A. G. Berthoud
(3653 N) NEUCHATEL 1565
Indicateur du Canton de Neuchâtel
contenant les adresses de tous les habitants stables du canton. Indispensable à toute bonne maison de commerce. Prix relié: Fr. **10.**

Société Anonyme de l'Hôtel Royal

Rectification

Les cartes d'admission à l'assemblée générale ordinaire du 7 juin 1911 seront délivrées sur présentation des actions ou des certificats de banques indiquant les numéros des titres, à la Banque Populaire Suisse, à Lausanne, du 29 mai au **3 juin, à 4 heures du soir,** et non du 29 mai au 5 juin comme l'indiquent par erreur les avis parus.

Lausanne, le 27 mai 1911. (12571 L) 1564

Le conseil d'administration.

Otto Hailer & Cie.
Buchs (Rheinthal), **Romanshorn, Lindau i. B., Bregenz**
(432G) **Internationale Spedition, Verzollung** (250,)
Frachtagentur des österr. Lloyd, Triest.

327 **Clichés** **E. Doelker** **ZÜRICH** Militärstr. 48-50. (698 Z)

:: :: Fugenfrei, unverbrennbar, dauerhaft wie Eichenholz :: ::
Fabrik-Böden
aus Litosilo-Kunstholz erstellen als Spezialität rasch, ohne Störung des Betriebs, auf Beton und auch auf alte abgenützte, (723) ölige Holzböden mit jeder Garantie (1760 Q)
Ch. H. Pfister & Co, Basel XII
Muster, Prospekte, Zeugnis-Sammlungen gratis.

Bénéfice d'inventaire

de la succession de **Ciocca, Charles, successeur de G. Roggia,** décédé négociant, à **Donneloye,** le 20 mars 1911. (1344.)
Interventions au Greffe du Tribunal d'Yverdon, jusqu'au **21 juin 1911.**

Inkassi
in der ganzen Schweiz besorgt das
Sachwalter- & Geschäftsbureau
Ernst Berger, Luzern
Pfistergasse 22. 242

Die beliebten Volksschriften von Pfarrer Wyss in Muri bei Bern: **1. Der Freudenhof.** Eine Geschichte aus dem Emmentaler Volksleben, 3. illustrierte Auflage in Prachtband à Fr. 2.—. **2. Auf fremder Erde.** Eine Geschichte aus dem Emmentaler Volksleben, 3. illustrierte Auflage in prächtigem Leinwandband mit Titel-Bildpressung à Fr. 2.50. **3. Ein russischer Flüchtling.** Eine durchaus wahre Geschichte mit 2 Bildern (Holzschnitten) à 60 Cts. **4. Zürcher Ull oder der Wasendoktor.** 14. nochmals vermehrte Auflage mit Bildern, à Fr. 1.—. **5. Kinderspiegel.** Eine Art Strubelpeter, der Jugend und ihren Freunden zur Belehrung und Kurzweil erzählt, 4. Auflage, schön geb., à Fr. 1.25. **6. Ein Alpensohn in deutschen Landen, oder Ull der Bauer,** 2. Auflage, fein geb., à Fr. 1.50. **7. Das Schlossfräulein.** Eine Geschichte aus dem bern. Patriziat, 2. Auflage, fein geb., à Fr. 1.25. — Alle 7 Schriften im Selbstverlag des Verfassers und bei ihm zu beziehen. (5729 Y) 375,

Schöne Makulatur bei Haasenstein & Vogler

Kraftwerke Brusio A.-G.

Ausübung des Bezugsrechtes auf 3000 neue Aktien

Gemäss Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 29. Mai 1911 wird das bisherige Aktienkapital unserer Gesellschaft von Fr. 4,500,000 auf Fr. 6,000,000 erhöht, durch Ausgabe von

3000 neuen Aktien von Fr. 500 Nennwert jede,

Nr. 9001 bis 12,000,

die vom 1. Januar 1911 an dividendenberechtigt sind.

Diese neuen Aktien sind von einem Bankenkonsortium unter der Vereinbarung übernommen worden, dass sie in erster Linie, gemäss Statuten, den Besitzern alter Aktien zu nachstehenden Bedingungen zum Bezuge angeboten werden.

Die Besitzer von Aktien unserer Gesellschaft werden somit eingeladen, ihr Bezugsrecht auf die neuen Aktien, bei Vermeidung des Verlustes desselben,

bis einschliesslich Donnerstag, den 15. Juni

wie folgt auszuüben:

1. Je **drei alte Aktien** geben Anrecht auf **eine neue,** zum Preise von **Fr. 575** die neue Aktie, zuzüglich 5 % Zins auf dem Nennwert ab 31. Dezember 1910 bis zum Tage der Einzahlung.
2. Zwecks Ausübung des Bezugsrechtes ist bei einer der nachgenannten Stellen eine bezügliche schriftliche Erklärung unter Angabe der Nummern der alten Aktien einzureichen, wozu die daselbst aufliegenden Zeichnungsformulare verwendet werden können.

   Anmeldungen werden entgegengenommen:

   in **Basel** beim **Bankhause A. Sarasin & Cie.,**
   in **Brusio** bei der **Gesellschaftskasse,**
   in **Mailand** beim **Credito Italiano.**

   Die Vorweisung der alten Aktien ist nur erforderlich, wenn sie von der betreffenden Stelle verlangt wird. Können alsdann die Titel nicht innerhalb acht Tagen beigebracht werden, so gilt das Bezugsrecht als gegenstandslos.
3. Der Bezugspreis ist gemäss Alinea 1 **vom 31. Mai bis spätestens den 30. Juni** 1911 in bar bei einer der obgenannten Stellen einzuzahlen. Teilzahlungen sind statthaft. Diese können sich indessen nur auf ganze Aktien (nicht auf Bruchteile einer Aktie) beziehen. (3732 Q) 1569,
4. Gegen die geleisteten Einzahlungen werden sofort die endgültigen Aktien ausgeliefert.

Brusio, den 30. Mai 1911.

Namens des Verwaltungsrates der Kraftwerke Brusio A.-G.
Der Präsident:
Dr. A. v. Planta.

Rein lächerlich

wäre es, zu behaupten, dass die **Hinz Vertikal Briefablage** bei absoluter Ordnung enorme Platz- und Zeitersparnis garantiert, wenn dies nicht tausendfach erwiesen wäre. Verlangen Sie Prospekt Nr. 30.

Schmassmann & Co., Zürich
(6) — Bahnhofstrasse 110 —

Employé en publicité

25 ans, de pratique ininterrompue, connaissant à fond organisation, administration, tous travaux de bureau et le négoce en général, habile et très assidu

cherche situation 1573

au plus tôt dans administration, bureau ou entreprise quelconques. Offres à **R. E., Pension Kern-Burger,** Bühlstr. (Länggasse), **Bern.**
(Ue 10732)

SOCIÉTÉ FINANCIÈRE pour Entreprises Électriques aux États-Unis

Conformément à l'article 5 des statuts, le conseil d'administration a décidé, en date du 11 mai, d'appeler pour le 1er **juillet prochain** le troisième quart du capital, soit

Fr. 125 par action

Le versement devra être effectué, à cette date au plus tard, au siège de la Société (chez MM. **G. Pictet & Cie., 10, rue Diday),** et sera constaté par une estampille apposée sur les titres. (21123 X) (1439!)

Genève, le 15 mai 1911.

Le conseil d'administration.

Société romande d'électricité

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **mercredi, 14 juin 1911,** à 3 1/4 heures de l'après-midi, au **Grand Hôtel de Territet** (Salle des Fêtes).

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration.
2° Rapport des commissaires-vérificateurs des comptes.
3° Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports, fixation des dividendes.
4° Nomination des commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1911.
5° Propositions individuelles. (2598 M) (1550!)

Le bilan et le détail du compte de profits et pertes, ainsi que le rapport de MM. les contrôleurs seront, dès le **3 juin,** à la disposition des actionnaires, au bureau de la Société, à **Territet,** où ils peuvent se procurer également des exemplaires imprimés du rapport du conseil d'administration

Pour le **14 juin,** les cartes d'admission à cette assemblée donnent droit à la libre circulation sur les trams V. M. C. & T. P. et seront délivrées à MM. les actionnaires justifiant de la propriété des titres, jusqu'au **13 juin 1911,** à 6 h. du soir, au bureau de la Société, à **Territet** (Les Jumelles).

Territet, 26 mai 1911.

Au nom du conseil d'administration,
Le président: **Aml Chessex.** Le secrétaire: **Eel. Dubochet.**

Burgdorf-Thun-Bahn

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 17. Juni 1911, nachmittags 3 1/4 Uhr im „Freienhof", in Thun

Traktanden:

1. Wahlen in den Verwaltungsrat für die in periodischen Austritt kommenden Herren: Ulrich Bärtschi, Kaufmann, in Ruegsauschachen; H. Dinkelmann, Generaldirektor der S. B. B., in Bern; F. Geiser, Fabrikant, in der Emmenau bei Häsle; E. Günter, Kaufmann, in Burgdorf; J. G. Neuenschwander, Grossrat, in Oberdiessbach; F. Neuhaus, Bezirksingenieur, in Thun.
2. Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten pro 1911. (Bf 386 Y) 1572
3. Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Rechnungen und Bilanz pro 1910, sowie Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertrages.

Jahresrechnung, Bilanzen, Belege und Revisionsbericht sind vom **9. bis und mit 16. Juni** im **Verwaltungssitz der Gesellschaft in Burgdorf** zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Die Stimmkarten und der gedruckte Geschäftsbericht können gegen Ausweis des Aktienbesitzes vom **14. bis und mit 16. Juni** im **Verwaltungsgebäude der Emmenthalbahn in Burgdorf,** bei den **Stationsvorständen in Hasle-Ruegsau, Walkringen, Biglen, Grosshöchstetten, Stalden-Dorf, Oberdiessbach, Heimberg, Steffisburg** und **Thun,** sowie im **Versammlungslokal** unmittelbar vor Beginn der Verhandlungen bezogen werden.

Die Stimmkarten berechtigen am **17. Juni** (Versammlungstag) zur freien Fahrt auf der Burgdorf-Thun-Bahn nach Thun und zurück.

Grosshöchstetten, den 27. Mai 1911.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Bühlmann, Nationalrat.

An die Obligationäre der

Automobilfabrik „ORION" A.-G. in Zürich

Nachdem sich weitaus der grösste Teil der Obligationäre der **Automobilfabrik „Orion" A.-G.** der von uns gebildeten Schutzvereinigung angeschlossen hat, laden wir diejenigen Obligationäre, welche ihren Beitritt noch nicht erklärt haben, hiemit ein, solchen bis **spätestens am 3. Juni a. c.** ebenfalls zu erklären, oder uns wenigstens ihre Adresse bekannt zu geben, damit wir sie über die bereits getanen und noch vorzunehmenden Schritte zur Wahrung der Interessen der Obligationäre informieren können.

Winterthur, den 27. Mai 1911.

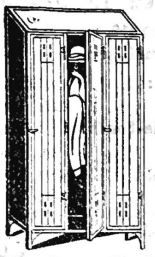
(2589 Z) (1563!) **Bank in Winterthur.**

Die **Hygiene** ist am idealsten verkörpert in der **Telephon-Desinfektion** (3741 Y) durch (1304.) **Neroform**

Kapital

zur Verhinderung von Konkursen durch prompte Dividendenzahlung bei Nachlassverträgen, beschafft 1415,
(4204 Y) **Barfuss, Sensal, Bern.**

Garderoben-Schränke



sind solid
reinlich
feuersicher
praktisch
hygienisch

Billigste Bezugsquelle durch

H. Corrodi-Hanhart,
— Zürich — 1494
Man verlange Prospekte

Gebrauchter

Kassenschrank

Amerikan. Rollpult, gebrauchte Schreibmaschine (Smith Premier), Aktenschrank mit Rolladen, Steh- und Sitzpult, Kopierpresse, Bureaustühle **billig zu verkaufen.** 1437!
Lapenstrasse 5, Parterre, links, Bern 4275 I

Buchführung

Ordne zuverlässig, rasch, diskret vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherexpertisen, Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts.
H. Frisch, Leonhardshalde 10 beim Central, Zürich 1. (30.)

Neue Absatzgebiete erschliessen sich jeder exportierenden Firma mühelos durch Annoncen in

Velhagen & Klasings Export-Anzeiger

1496! **Grösste Kontinentale und Uebersee-Auflage aller Exportblätter** 2858 Lz

Verlangen Sie Prospekte von der Vertretung für Velhagen & Klasing (Leipzig) in LUZERN

Eine Nacht auf Gurtenkulm

für Fr. 10. Fahrt Bern-Gurtenkulm retour, Nachtessen, Zimmer und Frühstück im Hotel Gurtenkulm. Billetausgabe: Tramstation beim Bahnhof Bern

HOTELIA

Internat. Zeitschrift der Hotelindustrie. Notariell beglaubigter Versand an 3500 der ersten Hotels der Schweiz und der umliegenden Länder. Erstklassiges Insertionsorgan für Hotellieferanten. Verlag u. Redaktion: O. Amsler, Basel, 18 Jahre Red. der Schweiz. Hotel-Revue

Revue internat. de l'industrie hôtelière. Envoi, attesté par acte notarié, à 3500 des premiers hôtels de la Suisse et des pays voisins. Organe de tout 1er ordre p. la publicité des fournisseurs d'hôtels. Editeur et Rédacteur: O. Amsler, Bâle, 18 ans réd. de la Revue suisse des hôtels.

1360

Kantonalbank von Bern

Spar-Einlagen

Wir bringen hiemit zur Kenntnis, dass vom **30. Juni 1911** hinweg für Spar-Einlagen folgende Zinssätze zur Anwendung kommen:

bis	**Fr. 5,000**	**3 3/4 %**
bis	**Fr. 10,000**	**3 1/2 %**
über	**Fr. 10,000**	**3 %**

Diese Sätze gelten für die ganze Einlage.

Gleichzeitig bringen wir in Erinnerung, dass wir die Entrichtung der Einkommensteuer an den Staat Bern an Stelle der Einleger übernehmen. (1560!)

Bern, den 29. Mai 1911.

Die Direktion.

Emmenthalbahn

Dividenden - Zahlung

Für die Prioritäts- und Subventionsaktien ist für das **Jahr 1910** von der Generalversammlung eine Dividende von

Fr. 20 pro Aktie

beschlossen worden. Dieselbe kann gegen Rückgabe der entsprechenden Coupons von heute an bezogen werden bei der **Kantonalbank von Bern** und ihren Filialen, bei der **Solothurner Kantonalbank** und ihren Filialen, sowie bei der **Kasse der Gesellschaft in Burgdorf.**

Burgdorf, den 28. Mai 1911.

(Bf 385 Y) (1571!) **Die Direktion.**

LA NEUCHATELOISE

Société Suisse d'Assurances des risques de transport

Le dividende de (3625 N) (1526!)

12 francs par action

pour **l'exercice 1910,** voté par l'assemblée générale des actionnaires du **24 mai,** sera payé contre remise du coupon **N° 40:**

à Neuchâtel:	au **Siège social;**
à Zurich:	**dans les bureaux de la Direction;**
à la Chaux-de-Fonds:	chez **Messieurs Pury & Cie.;**
au Locle:	à la **Banque du Locle;**
à Genève:	chez **Messieurs Bonna & Cie.;**
à Bâle:	chez **Messieurs Ehinger & Cie., Les Fils Dreyfus & Cie., Société Anonyme de Speyr & Cie., Lüscher & Cie.;**
à St-Gall:	à la **Caisse de l'Helvétia,** Compagnie d'assurances générales.

Buchhalter-Kassier

Junger, verheirateter Mann, **bilanzfähiger Buchhalter,** der drei Landessprachen mächtig, **sucht,** gestützt auf prima Zeugnisse und Referenzen, seine gegenwärtige Stelle auf **1. Juli,** eventuell auch **später zu ändern.**

Kaution Fr. 14,000 — Event. Beteiligung

Gefl. Offerten sind zu richten unter Chiffre **S 1558 HB** an

1558! **Haasenstein & Vogler, Bern.**

Lose-Blätter-Konto-Korrent "Atlas"

Einziges System mit Blätter-Kontrolle

Bei diesem System ist es unmöglich, ein Blatt zu vernichten und durch ein anderes zu ersetzen, die Kontrolle ist zu genau.

Verlangen Sie gefl. Prospekt. (2576?) **H. Frisch,** Bücherexperte, **Zürich.**

Schweizerischer Bankverein

Basel - Zürich - St. Gallen - Genf - London

Zweigniederlassung: Biel

Agenturen: Chiasso — Herisau — Rorschach

Aktienkapital: Fr. 75,000,000.—

Reserven: Fr. 23,500,000.—

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4 1/4 % Obligationen unseres Institutes

zu pari

auf den Namen oder den Inhaber lautend, auf drei bis fünf Jahre fest, mit nachheriger gegenseitig sechsmonatlicher Kündigung.

Den Besitzern von **kündbaren** und **in nächster Zeit kündbar werdenden Obligationen** unseres Institutes anerbieten wir bis auf weiteres die **Konversion zu pari** in **4 1/4 % Obligationen** auf drei bis fünf Jahre fest, mit nachheriger gegenseitig sechsmonatlicher Kündigung. 900' (2106 Q)

Basel, den 22. März 1911.

Die Direktion.

Compagnie du chemin de fer de

VIÈGE-ZERMATT

Capital social: Fr. 2,500,000

L'assemblée générale des actionnaires

est convoquée pour le **samedi, 10 juin 1911,** à 6 1/4 h. du soir, à l'**Hôtel Victoria,** à **Zermatt.** Les actionnaires sont informés que le bureau, pour l'établissement de la feuille de présence, sera ouvert: le **vendredi, 9 juin,** de 8 à 9 heures du soir, et le **samedi, 10 juin,** dès 3 heures de l'après-midi, à l'**Hôtel Victoria,** à **Zermatt.**

ORDRE DU JOUR:

1° Rapport du conseil d'administration.
2° Rapport de MM. les commissaires-vérificateurs.
3° Approbation des comptes et de la gestion. (12538 L) (1537!)
4° Fixation du dividende.
5° Nominations statutaires.

MM. les actionnaires pourront retirer leur carte d'admission en déposant leurs titres jusqu'au **mercredi, 7 juin** inclusivement:

A **Lausanne:** chez MM. Ch. Masson & Cie.; à **Bâle:** à la Banque Commerciale; à **Genève:** chez MM. Chenevière & Cie.

La carte d'entrée sera munie de:

1° Deux coupons donnant droit au **trajet gratuit** sur la ligne **Viège-Zermatt.** Le coupon à l'aller est valable du **9 au 10 juin** et celui pour le **retour du 11 au 18 juin 1911.**

2° D'un troisième coupon donnant droit à une **réduction de 50 %** sur le prix d'une course aller et retour sur la ligne du **Gornergrat,** course à effectuer du **9 au 16 juin.**

MM. les actionnaires qui ne pourraient pas assister à l'assemblée sont instamment priés de remettre leurs pouvoirs à d'autres actionnaires qui voudront bien les représenter.

Les comptes de l'exercice, ainsi que le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs seront, **dès le 31 mai,** déposés au siège social, où MM. les actionnaires pourront en prendre connaissance.

Au nom du conseil d'administration:

F. Charrière de Sévery.

Pferde- und Wagen-Steigerung

Samstag, den 3. Juni, von 9 Uhr vormittags an, werden vor der Wohnung des verstorbenen **Gottlieb Schallenberg,** Fuhrhalter, Schützenstrasse, in **Freiburg,** an öffentlicher Steigerung verkauft:

6 Pferde, 5 bis 8 Jahre alt; 2 Breaks zu 10 Plätzen; mehrere Landauer; Calèches; Viktoria, Vis-à-vis; Cabriolets; Wagen mit Verdeck; Wagen mit 2 Bänken; Brückenwagen; 5 Schlitten mit Pelzen; 25 verschiedene Pferdekommete; eine Anzahl Wagenlaternen; Blachen; Decken; Pferde- und Wagenbürsten, sowie eine grosse Anzahl Gegenstände zu lang zur Aufzählung, bestehend in Fuhrhaltereimaterial. Alles in gutem Zustande und zu sehr niedrigem Preise taxiert. (2254 F) (1561!)

Für Auskunft wende man sich an

A. Gougler-Avanthay, Schatzungsbeamter, St. Petersgasse 24, **Freiburg.**

MARQUES DE FABRIQUE, MODÈLES, ETC. CLICHÉS, ESTAMPES, CACHETS POINÇONS! EN 24 HEURES FORCE MOTRICE F. CHOPARD, TÉLÉPHONE 671 CHAUX-DE-FONDS, LÉOPOLD ROBERT 26

Fabrikmarken

und deren Deponierung beim eidg. Amt

Ueber 4000 Marken wurden ausgeführt u. deponiert.

F. Homberg (112

Graveur-Medailleur, in **Bern**

Bücher-Revisionen

Neu-Einrichtung, Instandstellung vernachl. Buchhaltung. Nachtragungen **E. Muggli-Isler,** Bücherexperte, Werdmühleplatz 2, **Zürich I** (Nachf. von O. Schär). (377 Z) 141,

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne